

Betet ohne Unterlass.

*1. Thessalonicherbrief 5, 17
(Lutherbibel)*

Beten wirkt!

So lautet das Jahresmotto der Neuapostolischen Kirche im Jahr 2024. Interessanterweise lautet das Motto nicht: Beten hilft. Oftmals wenden wir uns in einer Notsituation an Gott und beten, dass er unser Leid beenden möge. Vielfach haben wir das auch so erleben dürfen. Manchmal dauert es eine Weile und man wird vielleicht ungeduldig. Wiederum manchmal tritt offensichtlich keine erbetene Änderung ein. Wir wollen uns trotzdem im Gebet an Gott wenden, denn das Gebet wirkt in uns. Was bewirkt Beten?

Beten macht dankbar: Wir besinnen uns darauf, was Gott uns geschenkt hat, wo er uns gestärkt, bewahrt und gesegnet hat. Das macht dankbar.

Beten macht barmherzig: In der Fürbitte gehen wir weg von unseren eigenen Wünschen hin zum Nächsten, zu dessen Bedürfnissen und Nöten.

Beten macht stark: Wer Gott um etwas bittet, der macht das nicht auf Verdacht: „Vielleicht funktioniert’s“, sondern aus der Erfahrung heraus: „Gott hilft“, und das stärkt uns.

Beten heiligt: Wenn wir uns zurückziehen zum Gebet, dann verstummt das Getöse um uns herum und unsere Beziehung zu Gott steht im Mittelpunkt.

Beten eint: Im Gebet „Das Vaterunser“ stehen wir gemeinsam vor Gott und beten nicht nur miteinander, sondern auch füreinander.

Ich habe mir vorgenommen, das Jahr 2024 zu einem Gebetsjahr zu machen.